

Wort zur Woche vom Sonntag 25. April 2021

Sozialdiakon Martin Jäger mit seinen Gedanken zur
Losung vom Sonntag 25. April.

Die heutige Losung steht im Psalm 48 Vers 15:

«Dies ist Gott, unser Gott immer und ewig, er wird uns leiten.»

Es ist in dieser Zeit oft sehr belastend, Entscheidungen zu treffen über die Durchführung von Veranstaltungen und Anlässen. Man hat keine Ahnung wie sich die Pandemie weiterentwickelt und es ist absolut unklar, was als nächste Massnahme vorgeschrieben wird.

Es gibt hunderte von Gutachten Studien und Meinungen von zum grösseren Teil selbst ernannten Experten, die sich gegenseitig aufheben und man wird das Gefühl nicht los, dass bei allen das Geld, die Politik und der eigene Vorteil wichtiger sind als wissenschaftliche Erkenntnisse.

Wenn dann der Bundesrat nach reiflicher und vor allem politischer Überlegung neue Massnahmen verkündet, werden diese kunstvoll in alle Richtungen gedehnt und gestreckt, so dass am Schluss jede noch so kleine Lücke zum Umgehen der Massnahmen genutzt werden kann.

Da steh' ich nun, ich armer Tor, und bin so klug als wie zuvor!

In all dieser Ratlosigkeit, dem Lärm und der sensationslüsternen Drohungen in der Presse, schießt mir plötzlich ein tröstender Gedanke durch den Kopf:

«Hey, lieber Gott, Du bist ja auch noch da!».

Es fühlt sich dann an, wie wenn er mit einem beruhigenden Schmunzeln neben mir steht.

Ich versuch Ihm dann den ganzen Sack mit all den Problemen vor die Füsse zu werfen, das entspannt mich etwas, das Adrenalin geht zurück und schon sehe ich die ganze Sache etwas aus Distanz und fühle oft, was nun wirklich Not tut.

So gesehen tut's halt schon gut, wenn ich in meinem alltäglichen Leben mit Gottes Leitung rechnen kann und darf.